

## maxit coll SD – Säuredicht Wand / Boden 2 – komponentiges, flexibles Abdichtungssystem auf Epoxidharzbasis

### Produktbeschreibung

maxit coll SD – Säuredicht ist eine hochwertige speziell für Wand – und Bodenflächen spachtelfähige und rollfähige, rissüberbrückende, lösemittelfreie, flexible und chemikalienbeständige Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen, z.B. in Laboratorien, Industriebetrieben, Großküchen, Brauereien, Schwimmbäder usw. Zum Abdichten im Innen – und Außenbereich gegen nichtdrückendes und drückendes Wasser. Beanspruchungsklassen A1, A2, B und C.

### Anwendung

maxit coll SD – Säuredicht bildet eine flexible Dichtmembran direkt unter Fliesenbelägen beim Bau oder der Sanierung von Schwimmbecken, Sole – und Thermalbädern, Großküchen, Feucht – und Nassräumen, Balkonen und Terrassen, Laborräumen. Bei Belastungen bzw. Anwendungsbereiche wie Laborräume, Feucht – und Nassräume, Balkone und Terrassen beträgt die Schichtstärke 1,2 mm. Bei Schwimmbecken und Großküchen beträgt die Schichtstärke 2,0 mm.

### Technische Daten

Konsistenz	pastös
Komponenten	2
Rohstoffbasis	Epoxidharz
Dichte	1,5 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit bei 23°C	ca. 30 min
Verarbeitungstemperatur	+ 10°C bis + 25°C
Arbeitsgänge	mind.2
Überarbeitbar	den 1. Arbeitsgang frühestens nach 24 h, jedoch innerhalb 2 Tagen
Begehbar	ca. 24 Std
Vollbelastbar	Vollbelastbar
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 70°C
Rissüberbrückung	ja
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm
Mindestschichtdicke	1,2 bis 2 mm

## Untergrundvorbereitung

---

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Die max. Feuchtigkeit im zementären Untergrund darf zum Zeitpunkt der Beschichtungsarbeiten 2 CM % nicht überschreiten.

Abriebfestigkeit: Beton  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$   
Estrich  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Der Untergrund darf sich nach dem Aufbringen der Abdichtung nur noch begrenzt verformen und muss den Anforderungen nach Bauregelliste für Verbundabdichtungen, Beanspruchungsklassen A1, A2, B und C entsprechen.

- Saugfähige mineralische Untergründe sind mit maxit floor 4710 N zu grundieren
- maxit coll SD – Säuredicht haftet mit aufrauen auch auf Edelstahl, Aluminium (eloxiert, STD), Beton, PVC und Keramik

## Verarbeitung

---

Härtekomponente B in das Gebinde der Komponente A geben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (400 Upm) und geeignetem Rührer zu einem homogenen und schlierenfreien Stoffgemisch anmischen. Angemischtes Material auf die Fläche ausgießen und mit Rakel, Rolle oder Zahnkelle fachgerecht verarbeiten. Zur Entlüftung am Boden verteiltes maxit coll SD – Säuredicht eventuell mit Stachelwalze überrollen.

Erforderlichen zweiten Arbeitsgang frühestens nach 12 Stunden jedoch innerhalb von 2 Tagen ausführen.

Bei Verwendung von hydraulisch erhärtenden Dünnbettmörteln ist die Abdichtungsschicht wie folgt aufzubringen:

- 1. Arbeitsgang: ca.  $2,0 \text{ kg/m}^2$

- 2. Arbeitsgang: ca.  $0,8 \text{ kg/m}^2$  und Abstreuen von feuergetrocknetem Quarzsand  $0,7 - 1,2 \text{ mm}$ , ca.  $1,5 \text{ kg/m}^2$ , vor der Fliesenverlegung überschüssigen Quarzsand entfernen
- Verlegung bzw. Ansetzen der Fliesen mit Reaktionsharzmörtel innerhalb von 5 Tagen nach dem Aufbringen der Dichtungsschicht. Hierbei ist kein Abstreuen mit Quarzsand notwendig.
- Bewegungs – und Anschlussfugen durch Einlegen von maxit coll – DB
- Dichtband in die Abdichtung einbinden
- im Anschlussbereich zu allen Einbauteilen, wie Bodeneinläufe, Rinnen etc. ist zwischen Estrich – und Dichtungsflansch ein Armierungsgewebe in die Dichtungsschicht einzulegen

## Lieferung und Lagerung

---

DG a´ 1 kg  
9 DG / Ktn.  
24 Ktn./ Pal.

DG a´ 10 kg.  
45 DG/ Pal.

Kühl und trocken in original verschlossenen Gebinden mindestens 12 Monate lagerfähig.

## Rechtliche Hinweise

---

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.